

Im Juni gastierte im Rahmen der 23. KinderKulturKarawane das peruanische Zirkustheaterprojekt „Arena y Esteras“ mit seinem Stück „Amaru“ in Marburg, u.a. auch mit einer Schulvorstellung für die Jahrgangsstufe 10 an der Martin-Luther-Schule. Im Anschluss an die Theatervorstellung interviewten die Schüler*innen die jugendlichen Darsteller*innen über das Stück und ihr Projekt.

Seit 23 Jahren lädt die KinderKulturKarawane Jugendkulturgruppen aus Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zu Tourneen nach Europa ein. Ziel ist, hiesige Jugendliche zum Blick über den Tellerrand zu animieren, über andere Lebensumstände und Kulturen zu informieren und ihnen den Gedanken der Einen Welt näher zu bringen. Die KinderKulturKarawane wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, u.a. im Rahmen der UNESCO-Kampagne Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Seit 2005 übernimmt eine AG der Martin-Luther-Schule die Organisation der KinderKulturKarawane in Marburg. Sie kümmert sich dabei um die Unterbringung in Gastfamilien, die Organisation der Auftritte und das Freizeitprogramm für die Gäste. Dieses Jahr kamen 5 junge Künstler*innen der Zirkus- und Theatergruppe Arena y Esteras aus Villa El Salvador, einem Stadtteil von Lima (Peru) nach Marburg.

Die Show ist eine kollektive Zirkustheater-Kreation, die auf der Legende von Amará basiert. Diese stammt aus der Prä-Inka Zeit und ist eine kosmogonische Vision über den Kampf um das Wasser. Regen – verkörpert durch die riesige Schlange Amará – gilt hier als Ursprung des Lebens. Amará ist nicht nur die Hüterin des Wassers, sondern sie erhält auch das Gleichgewicht der Natur. Als deren Hüterin wacht sie darüber, dass sich „Gewalt, die Gegengewalt erzeugt“, nicht in ihren Schuppen einnistet. Es scheint, als hätte die Natur in jenen Zeiten eine Stimme gehabt. „Die Welt malt Stilleben, die Wälder sterben, die Pole schmelzen, die Luft wird unatembarm und das Wasser ungenießbar, sie plastifizieren Blumen und Lebensmittel, und der Himmel und die Erde spielen verrückt in einer Versteigerung“ (Eduardo Galeano).

Die Schüler*innen in der Jahrgangsstufe 10 beschäftigten sich im Rahmen des Politik- und Wirtschaftsunterrichts und im Erdkundeunterricht u.a. mit den Themen Globalisierung, Klimawandel und Trinkwasserknappheit. Durch den Besuch der „Arena y Esteras“-Zirkusgruppe ergab sich die Gelegenheit, beide Themen fächerübergreifend, projektorientiert und gemeinsam mit Jugendlichen aus Peru zu behandeln.

Kinder Kultur Karawane mit der Vorstellung des Stücks „Amaru“ in der Martin- Luther- Schule

